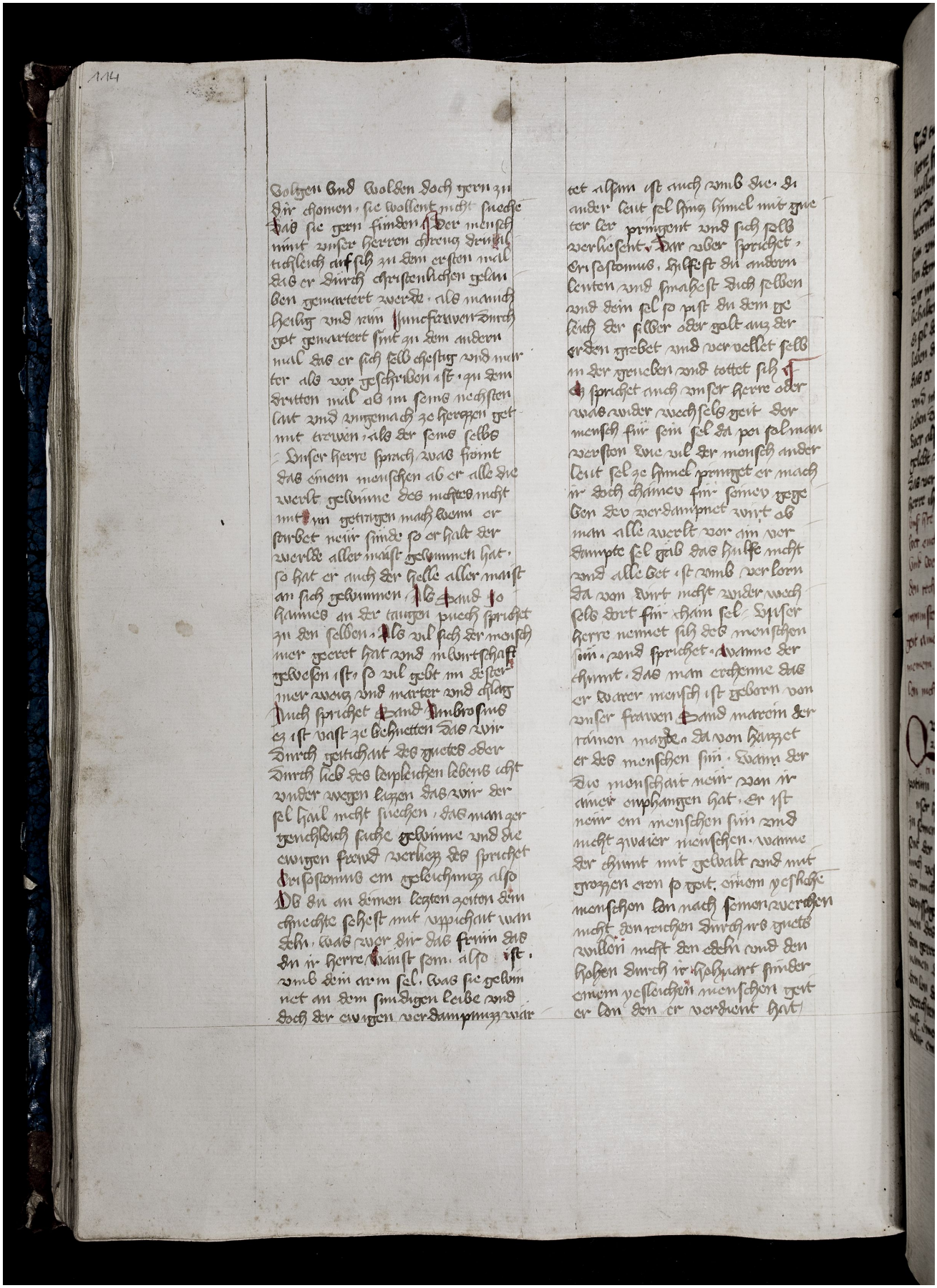
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



114

Volgen Und wolden doch gern zu
dir chomen, sie wollent nicht suechc
das sie gern finden. ¶ Der mensch
nimt unser herren chreuz dem gl
ichleich auf sich zu dem ersten mal
das er durch christenlichen glau
ben gemartert werde. als manch
heilig und rein junchfrauwen durch
got gemartert sint. zu dem andern
mal das er sich selb chestig und mar
ter als vor geschriben ist. zu dem
dritten mal ab im seins nechsten
laut und ungemach zu herzen get
mut trawen. als der seins selbs
Unser herre sprach was frumt
das einem menschen ab er alle die
werlt gewinne des nichtes nicht
mit im getragen mach wenn er
surbet neur sind. so er halt der
werlt aller maist gewunnen hat.
so hat er auch der helle aller maist
an sich gewunnen. ¶ Also ¶ Und ¶ so
hannes an der taufen puech spricht
zu den selben. ¶ Als vil sich der mensch
mer geeret hat und mewrtschaft
gewesen ist. so vil gebt im ester
mer weiz und marter und chlag
Auch sprichet ¶ Und ¶ Ambrosius
es ist vast zu behuetten das wir
durch geitichait des gutes oder
durch lieb des leplichen lebens icht
under wegen lazen das wir der
sel haul nicht suechen. das man ge
wenchleich suche gewinne und die
ewigen freud verliez. des sprichet
Crisostomus ein geleichniez also
Ob du an einen lezten zeiten dein
chnechte sehest mit uppichait wan
deln. was wer dir das freun das
du ir herre ¶ ¶ maist sein. also ist.
umb dein arm sel. was sie gewin
net an dem sundigen leibe und
doch der ewigen verdampniez war
tet alsum ist auch umb die. di
ander leut sel hing himel mit gue
ter ler prungent und sich selb
verliesent. Dar aber sprichet.
Crisostomus. Hilfest du andern
leuten und smahest dich selben
und dein sel so past du dem ge
leich der silber oder galt auz der
erden grebet und ver vellet selb
in der grueben und totet sich ¶
¶ sprichet auch unser herre oder
was wider wechselg geit der
mensch für sein sel. da per salman
verston due vil der mensch ander
leut sel zu himel pringet er mach
ir doch chaines für seines geg
ben. der verdampnet wirt. ab
man alle werlt vor ein ver
dampte sel gib das hilfe nicht
und alle det ist umb verlorn
da von durft nicht wider wech
selg dort für chain sel. Unser
herre nemet sich des menschen
ain. und sprichet. Wenne der
chumt. das man erchenne das
er dueter mensch ist geborn von
unser frawen ¶ Und marein der
trinen magde. da von hazzet
er des menschen sun. Wenn der
die menschait neur wan ir
einer enphangen hat. er ist
neur ein menschen sun und
nicht zwaier menschen. wenne
der chumt mit gewalt und mit
grozzen eren so got. einem yeglich
menschen lon nach seinen werchen
nicht den reichen durch ir gutes
willen nicht den echn und den
hohen durch ir hohiert finder
einem yeglichen menschen get
er lon den er verdient hat